

KAISERLICHES PATENTAMT.



PATENTSCHRIFT

— № 19222 —

KLASSE 51: MUSIKALISCHE INSTRUMENTE.

AUSGEBEEN DEN 30. AUGUST 1882.

JOH. WILH. SCHUNK IN BRUNNDÖBRA BEI KLINGENTHAL.

Neuerungen an Mundharmonika's.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 7. Februar 1882 ab.

Durch die auf beiliegender Zeichnung dargestellte Construction einer Mundharmonika soll auf einfache Weise erreicht werden, auf dem Instrument zwei verschiedene Tonarten spielen zu können.

Das Instrument hat zwei Stimmplatten, welche über einander liegen, jedoch derart abgestimmt sind, dafs für jede Tonleiter die Stimmen in beiden Platten liegen, so zwar, dafs z. B. ein bestimmter Ton einer Scala in der oberen, der nächste in der unteren Stimmplatte liegt, und umgekehrt. Dadurch ist zwischen je zwei Tönen in einer Stimmplatte ein Zwischenraum geschaffen, in welchem eine Stimme angebracht ist, die der zweiten Tonscala angehört und beim Anblasen der ersten abgesperrt werden mufs. Letzteres geschieht durch den am Mundstückrost angebrachten Schieber *R*. Dieser ist

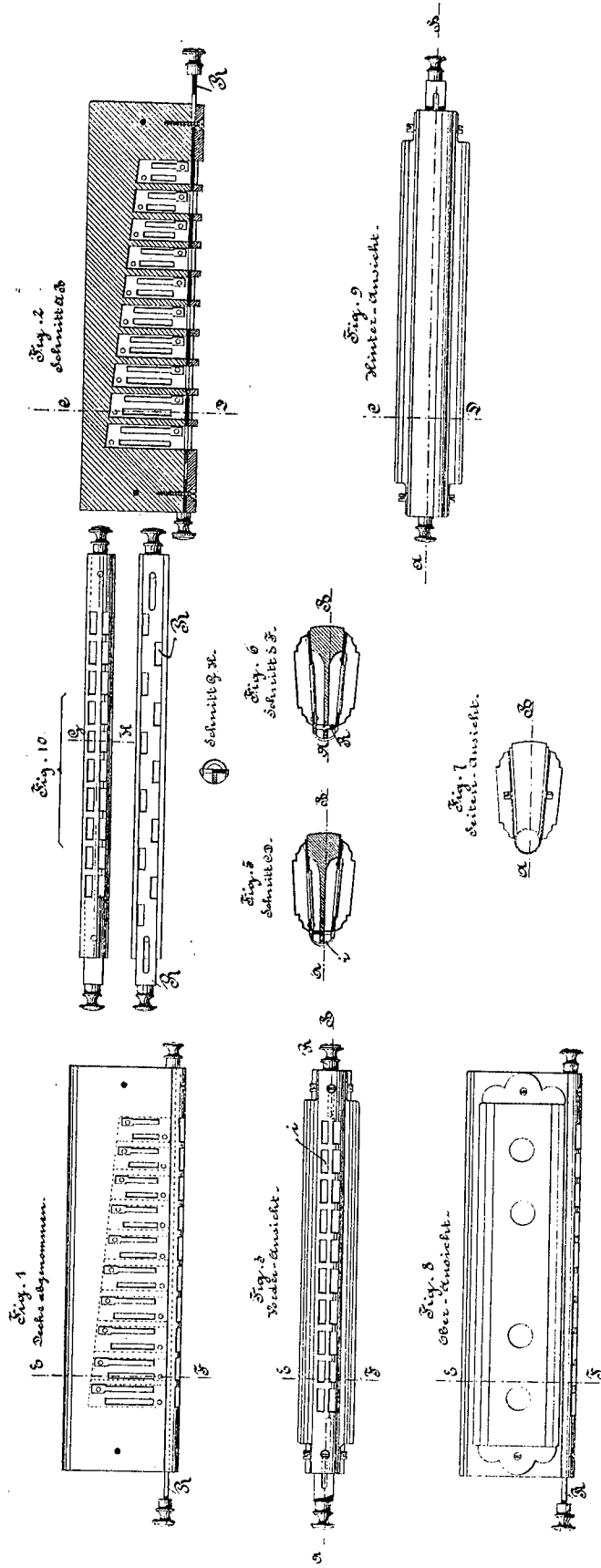
doppelgitterförmig durchbrochen, und zwar so, dafs stets einer Oeffnung für die obere Stimmplatte ein geschlossener Theil für die untere Stimmplatte gegenübersteht. Wird der Schieber verschoben, so werden diejenigen Mundstücköffnungen frei, welche der anderen Tonreihe entsprechen. Es kann daher durch Verstellung des Schiebers *R* die eine oder andere Tonreihe der beiden Stimmplatten zur Geltung gebracht werden.

PATENT-ANSPRUCH:

An Mundharmonikas die Einrichtung, mittelst eines durchlöcherten, verschiebbaren und vor den Mundstücköffnungen liegenden Schiebers *R* die auf zwei über einander liegenden Stimmplatten gebildete Tonreihe zu verändern.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

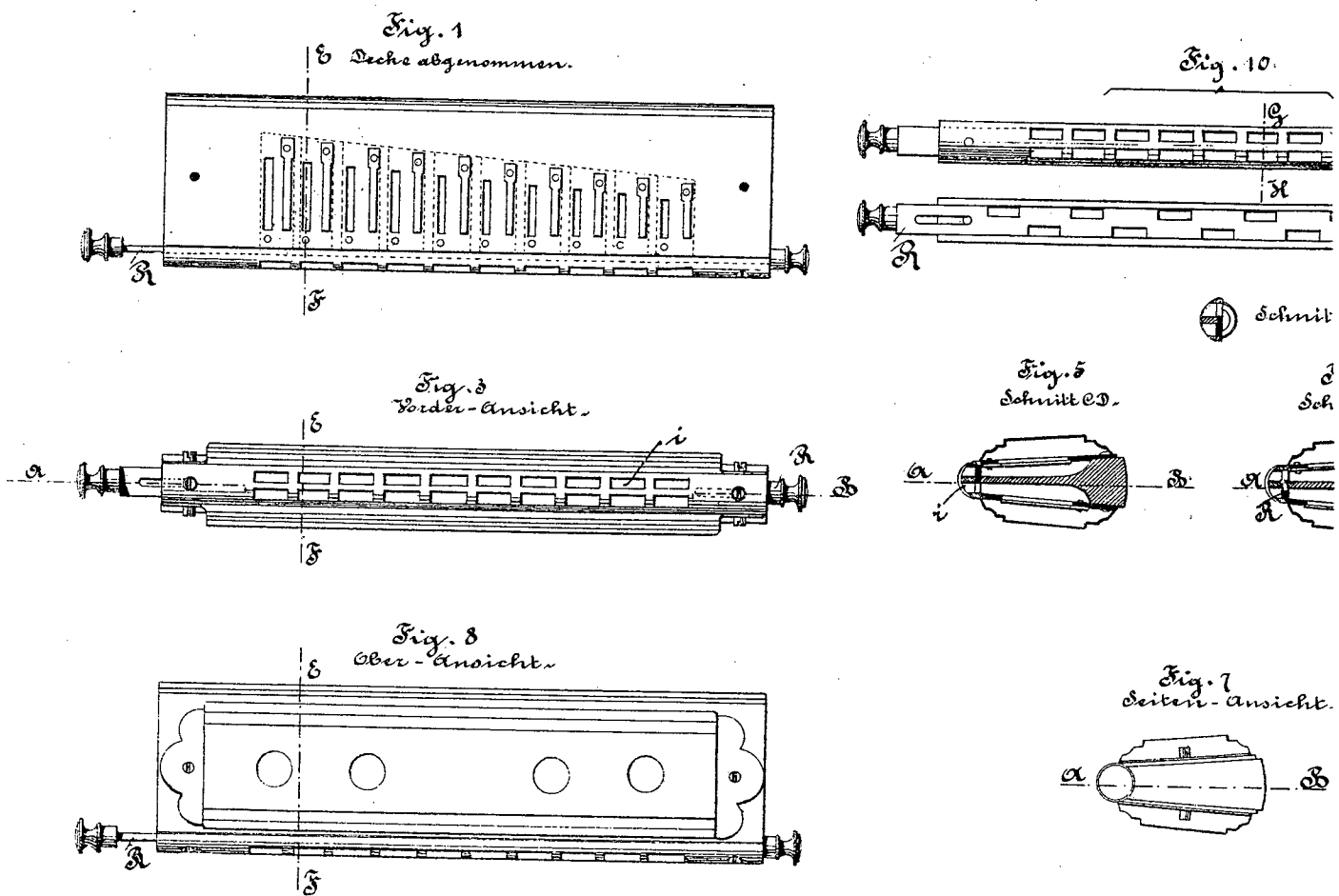
JOH. WILH. SCHUNK IN BRUNNDÖBRA BEI KLINGENTHAL.
 Neuerungen an Mundharmonika's.



Zu der Patentschrift
 № 19222.

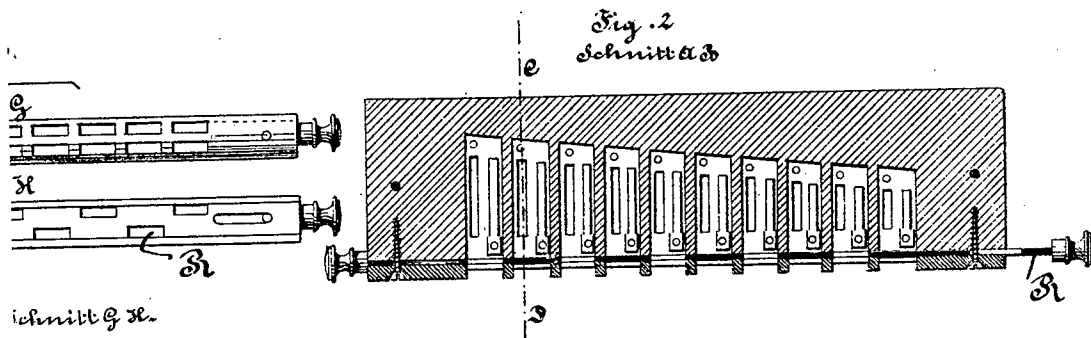
JOH. WILH. SCHUNK IN BRUNNDÖBRUNN

Neuerungen an Mundharmor



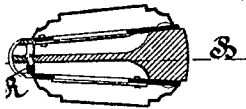
ÖBRA BEI KLINGENTHAL.

armonika's.



Schnitt c d.

Fig. 6
Schnitt e f.



Schnitt.

g h



Zu der Patentschrift

№ 19222.